

Schack, Adolf Friedrich von: Bei Musik (1854)

- 1 Wer bist du, dessen Odem auf den Wogen
- 2 Der Töne mir entgegenquillt?
- 3 Entzückungen, die nicht von dieser Erde,
- 4 Wehn leise mich aus ihnen an; ich werde
- 5 Hinunter an das bleiche Meer gezogen,
- 6 Das zwischen hier und drüben schwillt.

- 7 Mich führt ein Weib, verhüllt mit weißem Schleier,
- 8 In ihren Kahn; von dannen trägt
- 9 Der Windeshauch uns auf dem Wellenspiele,
- 10 Das sich melodisch bricht am Kiele
- 11 Und tönend bei den Klängen ihrer Leier
- 12 Stets weitre, weitre Kreise schlägt.

- 13 Ein Lispeln hallt um mich von Geisterstimmen,
- 14 Und Laute, die ich nie gekannt,
- 15 Und Murmeln hör' ich ungesehner Quellen;
- 16 Dann legt sich große Stille auf die Wellen,
- 17 Drauf weiße, wunderbare Blüten schwimmen,
- 18 Wie Boten von dem Jenseitsstrand.

- 19 In eine Schale, während süßes Beben
- 20 Vom Haupt zum Fuße mich durchschleicht,
- 21 Schöpft von den blassen Wellen die Verhüllte
- 22 Und bietet mir zum Trank die randgefüllte;
- 23 Mir stockt der Atemzug; ist's Tod, ist's Leben,
- 24 Was sie mir in dem Kelche reicht?

(Textopus: Bei Musik. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25000>)